

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1757-31.12.1757

15. August 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184490

auf in Tilleiarke auffällt, das jüngste Kind aber
 in der Stadt ist, so müste sie es wohl wissen,
 daß das jüngste Kind ^{von} gestern in der Proppa-
 ration zum heiligen Tische auf gegeben. Das
 gnädige Gott wolle auf ihres jüngsten Kindes
 und ihres im Heiligen Willen erbarmen und
 sie glücklich zu sich ziehen!
 Ein anderer von uns besuchte das christliche Haus ^{Heiliges Haus} ^{und} ^{Erziehung}
 der Porciaren. In der landwärtigen Ambros Haus, ^{an Kindern}
 wurde man besonders innig erwartet, durch die
 stille und musenreiche Aufmerksamkeiten seiner
 Frauen, seinen Kindern und seiner kleinen Kinder,
 mit denen man etwas aus der in der Stadt-
 kirche und im Bethellon gehaltenen letzten Sonntag-
 Predigten wiederholte. Eine alte Frau erzählte
 man daselbst, daß sie zu einem heiligen Tische
 gefahrt zu waren, und dasen aus der ungeligen
 Gemeinschaft der Götzten in die heilige Gemeinschaft
 Gottes auf gesehen zu lassen. Aus dem Munde
 sage nach der Stadt wandelte man noch das
 Kind zur Aufzucht der allein heiligenmachenden
 christlichen Religion. Alle diese Einteilung, Verstand,
 Heil und Überzeugung von der Wahrheit
 Heil und Heiligkeit. Das gegen dieselbe
 Am 15. Mai besuchte einen von uns die Heil- ^{Erziehung}
 Haus in Aschiladi und wiederholte das gute ^{an Heiliges}
 Sonntag-Geheimnis von dem Heiligen das Heilige
 Jesus die an über die Stadt Jerusalem verfahren,
 mit Annahme von, daß durch das Handeln des
 Heiligen Jesus zur wahren Liebe leiten zu lassen,
 aber auf im Glauben zu stehen so willkür-
 liche, Heilande fügen zu was, und Gnade zu

zufan. für alte Brande. Christen beantwortete. Auf
die Frage, wodurch sie meinten daß ihre Kunde
bald gebilget werde, folgendes: Durch das Handeln
des Kindes, Glückwünschen, Danken und Auf-
nahme des Herrn Jesu. Man nannte sie
zur völligen Übergabe zu diesen neuen
Gelehrten.

Unternehmung
mit Gärten

Cod. wurde immer von uns in Porreiaru an
Johann. An dem ersten Tag, war ein so großer
Erfolg, daß wir mit Aufbruch der Nacht
Man begabte ihn, daß er ein sauberes und
bedeutendes das "Köls" zu, imgleichen, befragte man
ihn über die übrigen Familien, welche zugegen
waren, worin die neuen Häuser bestanden, namentlich zu
den Häusern des Herrn zu hinanzeln, sich als
ein Haus, welches die Kinder erhalten, an-
legen, alle Kinder von außen und innen
abfahren, und im folgenden Jahr. Danach
gingen wir einen Tag, wie für und durch die
neue die Kunde zu bilden zu. Das Besondere sollte
man mit anderen Gärten im Vergleich. Einmal
ihnen fragte: wie das letzte Haus beschaffen zu?
was ihnen über den Haus für Vorteil wurde,
wenn sie zu uns kamen. Das das nicht gab man
ihnen einige Unterwelt wegen der anderen sollte
man ihnen ihr. Forderung und individuelle
von, und das zu, auf das neue zu gehen.

Herr Ziegenbalg
gibt nach Ben
galem.

Am 16^{ten} der Herr bischöfliche Secret-Rath, Herr
Ziegenbalg, ging heute Vormittag von hier nach
Bengalem, mit dem Herrn Soedman, welcher
seiner Dimission gewiß mit von Europa erhalten
abzulösen. Er gab in Abschied das in der Port. Abschied